Glauber: Wir machen Bayern hochwasserfest – Hochwasserschutz für Regensburg Sallern kommt planmäßig voran

20. Juni 2023

Die Hochwasserschutzmaßnahmen in Regensburg sind das größte Hochwasserschutzprojekt im Freistaat für eine Stadt. **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** hat heute bei der Besichtigung der Baustelle über den aktuellen Stand der Arbeiten im Regensburger Stadtteil Sallern informiert: „Wir tun alles, um Bayern hochwasserfest zu machen. Regensburg lebt von und mit seinen Flüssen. Wir wollen die Stadt vor den Hochwassergefahren schützen. Über 500 Meter Hochwasserschutzdeich und gut 200 Meter Hochwassermauer entstehen in Sallern am Regen, außerdem zwei Öffnungen mit mobilen Elementen. Alles verläuft bisher nach Plan. Der Hochwasserschutz in Regensburg ist ein leuchtendes Beispiel für Bayerns Programm PRO Gewässer 2030: Wir sorgen für die Sicherheit der Menschen, bringen die ökologische Gewässerentwicklung voran und machen die Gewässer für die Menschen erlebbar."

Der Hochwasserschutz Sallern reicht von der Uferstraße bis zur Lichtenwaldstraße. Neben neu gestalteten Grün- und Sportflächen von über sieben Hektar im Vorland erhalten Teile des Ufers eine abwechslungsreiche Struktur und bessere Zugänglichkeit. Bei der Planung brachten viele Verbände und Anlieger ihre Ideen ein, von denen ein großer Teil berücksichtigt werden konnte. Die Ersatzpflanzungen für den entfernten Bewuchs werden bis zum Abschluss der Baumaßnahmen umgesetzt. Das Ufer wird ein Platz für Freizeit und Erholung mit Liegewiese, Radweg und Zugang zum Wasser.

Der Hochwasserschutz in Regensburg Sallern ist gleichzeitig ein Pilotprojekt der „Mission RC20/25 – Bayern baut auf Umweltschutz" der Bayerischen Staatsregierung. Ziel dieses Maßnahmenpakets ist, das Potenzial von Recycling-Baustoffen zu nutzen und diese bei Baumaßnahmen des Freistaates einzusetzen. In Sallern wird Abbruchmaterial aus der Prinz-Luitpold-Kaserne als Recyclingmaterial für die Deichschüttung eingebracht. Glauber: „Der Einbau ist technisch hoch anspruchsvoll, aber es rentiert sich – für den Klima- und Ressourcenschutz. Wir verwerten 10.000 Kubikmeter Material wieder. Der Hochwasserschutz Sallern ist das erste Projekt der Bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung mit Recycling-Baustoffen. Wir wollen Vorbild sein und zeigen: Es geht."

Mit dem Hochwasserschutz werden rund 400 Einwohner und mehr als 80 Arbeitsplätze geschützt. Die Baumaßnahmen haben im September 2022 begonnen und werden etwa zwei Jahre dauern. Die Kosten in Höhe von rund 8,5 Millionen Euro für den Bauabschnitt teilen sich der Freistaat Bayern und die Stadt Regensburg. Das Hochwasserschutzkonzept für Regensburg umfasst insgesamt 18 Abschnitte; sechs sind bereits fertiggestellt, drei weitere in Planung.

Weitere Informationen unter Ziele der Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz in Bayern

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers